

Bauprojekt Nepal

Ecopals baut die erste Straße in Nepal

Projekt: Landstraße

Ort: Gaindakot, Nepal

Kunde: Stadt Gaindakot

Datum: Mai 2021

Das Projekt

Das Berliner Startup EcoPals hat seine erste Straße in Nepal gebaut. Gemeinsam mit dem Fraunhofer ICT und der Universität Kassel wurde ein Verfahren entwickelt, mit dem Alt-Plastik zu einer wertvollen Ressource umgewandelt werden kann. Durch den Einsatz der EcoFlakes, werden Straßen haltbarer, hitzeresistenter und es bilden sich selbst bei hoher Belastung weniger Spurrillen. Darüber hinaus können dabei bis dato nicht-recyclbare Plastikströme recycelt werden, die sonst in der Verbrennung gelandet wären.

Der Soziale Projekt

Der ökologische Impact soll sich jedoch nicht nur auf Europa begrenzen. Vielmehr sehen sich die Gründer des Unternehmens in der Pflicht die Technologie, die pro eingesetzter Tonne ca. 1,1 Tonnen CO2 einspart, zu einem sozialen Werteversprechen zu machen. "Ich denke, dass wir uns vor einem großen gesellschaftlichen, sozialen und unternehmerischen Wandel befinden" so Maximilian Redwitz, einer der Gründer von EcoPals.

447

Liter Bitumen
eingespart

200

KG Plastik
gerettet

220

KG CO2
eingespart

„Es geht darum, gemeinschaftlich zu denken und entsprechend zu handeln. Unsere Technologie kann von vielen Recyclern weltweit angewandt werden. Wir sehen uns als Befähiger und möchten dadurch unseren Impact nicht an unsere eigenen Produktionsketten binden. Somit können wir auch in Ländern des globalen Südens emissionsärmere Straßen bauen und subventionieren, während wir zugleich ein Mittel gegen die Plastikverschmutzung anbieten.“

Der Geschichte

Nepal ist dabei kein zufälliges Ziel. EcoPals Mitgründer Fabien Matthias hat als Gründer der NGO Nidisi einen engen Bezug zu dem Land. Nidisi verfolgt verschiedene gemeinnützige Projekte in Nepal und ist als Schwesterorganisation mit zehn Prozent an EcoPals beteiligt. "Der Einsatz der EcoFlakes-Technologie ist jedoch nicht auf Nepal begrenzt". Vielmehr sei die Umsetzung mithilfe von EcoPals in nahezu jeder Region der Welt möglich, so Jonas Varga, dritter Gründer und Kopf hinter der Technologie.

Kontaktieren Sie uns gerne!

Justus Susewind
j.susewind@ecopals.de

